

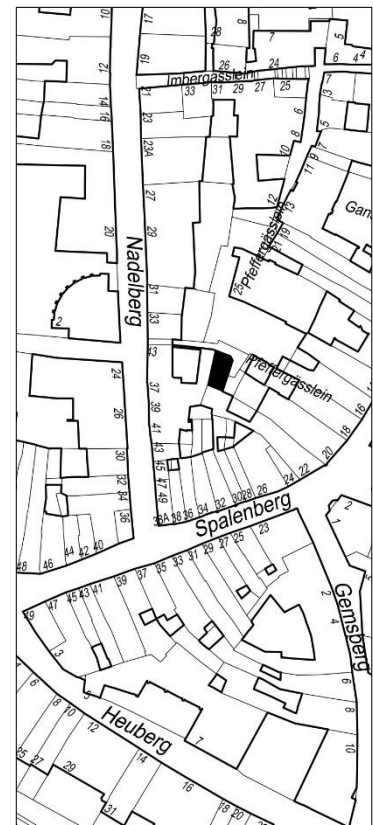
PFEFFERGÄSSLEIN 41

Bautypus	Wohnhaus	Gemeinde	Basel
Bauzeit	1787	Quartier	Altstadt Grossbasel
Bauherrschaft	Eucharius Haag, Buchbinder	Zone	Schutzzone
Architekt	unbekannt		

Das 1787 erbaute ehemalige Hinterhaus von Spalenberg 20 ist der letzte Bau am oberen Arm des Pfeffergässleins, der hinter den Häusern Nadelberg 29–33 verläuft und über einen Gang vom Nadelberg aus zugänglich ist. Da das einstige Vorderhaus «Zum Geyer» heisst, trägt das Hinterhaus entsprechend den Namen «Zum Hinteren Geyer». Das Gebäude grenzt seitlich an das Hofgebäude von Spalenberg 22 und schliesst rückseitig zum Nadelberg an das Hinterhaus von Nadelberg 37, Pfeffergässlein 43 an.

Die reich durchfensterte Fassade und die seitliche Giebelwand weisen einheitliche Rechteckfenster mit Falz auf. Einen prägnanten Charakter gewinnt das zweigeschossige Haus durch das hohe Mansarddach mit Schopf, dessen erste Ebene den Fensterachsen der Vollgeschosse entsprechend mit vier Gaupen versehen ist. Das Innere ist einfach gegliedert: Eine aus der Mitte des 18. Jh. stammende Holzterrasse führt in das Obergeschoss, das von einem einzigen Raum mit breiten Fussbodendielen und einer umlaufenden Stuckkehle eingenommen wird. Türen und Beschläge stammen teilweise noch aus der Bauzeit.

Das Wohnhaus besitzt aufgrund seines guten Erhaltungszustandes und der qualitätvollen Gestaltung geschichtlichen und architekturhistorischen Zeugniswert.



Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)

x Einzelwerk	kultureller Wert
Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	städtebaulicher Wert